



Elfriede Klein  
KULTURREISEN

# Kultur erleben

## REISEN & FAHRTEN

# 2024

# 2025



*„Warum denn in die Ferne schweifen, wenn das Gute liegt so nah?“  
- Johann Wolfgang Goethe -*

***Sehr geehrte Dame, sehr geehrter Herr,  
sehr geehrte Freunde von Kulturreisen,***

*Reisen, in die Ferne schweifen kann den Horizont enorm erweitern. Neues entdecken steht auf den Wunschlisten vieler Menschen weit oben. Mit jeder Unternehmung, auch in der Nähe, wird uns daher die Chance geboten, ein neues Stück Welt zu entdecken. Reisen öffnen die Augen für das Seltene und Ungewöhnliche. So offenbaren die kleinsten Kirchen oft strahlendes Gold, so zeigen kleine Museen große Kunst, so sind entlegenste Orte sprechende Zeugen vergangener Zeiten.*

*Auch für das Reisejahr 2024 habe ich Ihnen ein Programm mit vielen interessanten*

*Zielen und Themen zusammen gestellt. Ich biete meine Reisen mit allen Facetten des kulturellen Schaffens an. Nirgendwo auf diesem Erdball zeigt sich die Vielfalt jahrtausende alter Kulturen so dicht wie auf unserem Kontinent. Meine individuell erstellten Reisen und Fahrten zielen darauf, Akzente auch jenseits touristsicher Standortangebote zu setzen. Ich möchte Sie in den kommenden Monaten für Geschichte, Kunst und Kultur Europas begeistern.*

*Auf Ihr Interesse freue ich mich!*

*Mit freundlichen Grüßen  
Elfriede Klein*

Elfriede Klein Kulturreisen | Großwies 18 | D-66802 Überherrn – Felsberg  
Telefon +49 (0) 68 37 2 01 | Telefax +49 (0) 32 12 12 87 971 | Mobil +49 (0) 170 3134191  
elfriede.klein@t-online.de | [www.elfriede-klein-kulturreisen.de](http://www.elfriede-klein-kulturreisen.de)

Als Veranstalter und Vermittler von Reisen und Fahrten bei der Industrie- und Handelskammer des Saarlandes eingetragen.  
Es gelten die AGB's und die allgemeinen Hinweise unter [www.elfriede-klein-kulturreisen.de](http://www.elfriede-klein-kulturreisen.de)



## BLÜHENDER GARTEN IN THONNANCE-LÈS-JOINVILLE: EIN PFINGSTROSEN-GARTEN ZUM VERLIEBEN

Mi., 22. Mai 2024 | 1 Tag | Busreise

Die Fahrt führt in die Nähe des Städtchens Joinville, das im Tal der oberen Marne gelegen ist. Das Dorf Thonnance-lès-Joinville liegt einen Kilometer nordöstlich von Joinville. Hier sind die Gärten von „Les Jardins de mon Moulin“ von einem passionierten Gärtner angelegt.

Der Garten ist in erster Linie bekannt wegen seiner großen Anzahl von Pfingstrosen. Insgesamt sind 800 verschiedene Sorten zu bewundern. Zauberhaft aufgrund seiner Gestaltung: ein Themengarten auf einer Fläche von über 7 000 m<sup>2</sup>, wo Rosenstöcke, Bäume und Sträucher in harmonievoller Art und Weise ihren Platz gefunden haben. Besonders sehenswert sind die englischen Blumenbeete, ein Wassergarten, ein Rosengarten, ein mittelalterlicher Garten. Aber nicht nur Pfingstrosen, sondern auch Iris, Rosen, Hosta, Sträucher jeglicher Art, die in großen Alleen, Wasserbecken und Steingärten wachsen, verzaubern die Besucher. Nach dem Rundgang durch den Garten werden Sie mit einem guten Essen in einer Landgaststätte belohnt. Am Nachmittag steht der Besuch des „Chateau du Grand Jardin“ auf dem Programm. Besonders die Renaissance-Gärten verleihen dem Lustschloss das zwischen 1533 und 1546 von Claude Lorraine, 1. Herzog von Guise erbaut wurde, einen gebührenden Rahmen. Freuen Sie sich auf einen Tag mit der Natur!

**ABFAHRTEN:** 6:00 Uhr Merzig, Stadthalle | 06:15 Uhr Dillingen, Bahnhof | 06:30 Uhr SLS, Parkplatz Stadtgartenhalle St. Nazairer Allee | 07:00 Uhr ab Saarbrücken, Totohaus

### LEISTUNGEN:

► Busfahrt, Eintrittsgelder und Mittagessen mit Getränken in einem Landgasthaus

REISELEITUNG: Elfriede Klein

MINDESTTEILNEHMERZAHL: 20 Personen

Preis pro Person: **120,- €**



## EIN JUWEL IN SAVERNE UND LOUISE WEISS: ZAUBERHAFTE STÄDTCHEN

Fr., 14. Juni 2024 | 1 Tag | Busreise

Saverne wird nicht zu Unrecht als „Elsässisches Versailles“ bezeichnet. In diesem zauberhaften Städtchen, nahe Lothringen, ließ Louis-René de Rohan einen Neubau seines abgebrannten Familienschlosses errichten. Herrschaftlich eingerichtet trägt das Sandstein-Schloss mit seiner langen Gartenfront zum Stadtbild von Saverne bei.

Im Schloss Rohan befindet sich u. a. auch der Nachlass der bekannten Europäerin Louise Weiss. Sie war französische Politikerin, Schriftstellerin, Journalistin und Feministin. Die Ausstellung erzählt die Geschichte einer Frau, die Vorreiterin der europäischen Idee war.

Zur Mittagspause führt die Fahrt zu den Ruinen des Schlosses Haut-Barr. Dem fantastischen Rundblick verdankt die Ruine den Namen „Auge des Elsass“.

Auch wird die Abteikirche in dem nahegelegenen Neuwiller-lès-Saverne besichtigt. Sehenswert sind mittelalterliche Grabdenkmäler und Wandteppiche aus den Jahren nach 1504 mit Darstellungen des heiligen Adelphus von Metz.

Sie erleben einen Tag voller Besonderheiten!

**ABFAHRTEN:** 7:00 Uhr Merzig, Stadthalle | 7:30 Uhr SLS, Parkplatz Stadtgartenhalle St. Nazairer Allee | 8:00 Uhr Saarbrücken, Totohaus

### LEISTUNGEN:

► Busfahrt, Mittagessen inkl. Getränke, Eintrittsgelder und Führungen

REISELEITUNG: Elfriede Klein

Führung: Dr. Claire Le Van, Philosophin

MINDESTTEILNEHMERZAHL: 20 Personen

Preis pro Person: **110,- €**



## DIE „GOLDENE“ STADT METZ UND SILLEGNY IN LOTHRINGEN: KIRCHENFENSTER UND WANDMALEREI

Mi., 10. Juli 2024 | 1 Tag | Busreise

Zunächst führt die Fahrt nach Sillegny zu der im 15. Jahrhundert erbauten Kirche Saint-Martin, die auch die „sixtinische Kapelle“ Lothringens genannt wird. Sie ist ein echtes Kleinod. Die von 1540 stammenden Wandmalereien wurden restauriert. Sie haben das Alte und Neue Testament zum Thema und bedecken die gesamten Wände der Kirche. Metz, malerisch eingebettet zwischen den Flüssen Mosel und Seille, beeindruckt die Stadt immer wieder mit ihren goldfarbenen aus Sandstein erbauten Prachtbauten! Sie entdecken bei einer Rundfahrt die Plätze aus dem Mittelalter und dem 18. Jahrhundert sowie das berühmte Kaiserviertel (19./20. Jh.). Schwerpunkt der Besichtigung in Metz wird die zwischen 1220 und 1520 errichtete Kathedrale Saint-Étienne sein, die dem Betrachter wunderbare Fensterkunst vom 13. bis ins 20. Jahrhundert zum Bestaunen bietet. Die Kirche Saint-Maximin, die das Juwel des Viertels Outre-Seille darstellt, ist ein gutes Beispiel für die Anfänge der gotischen Kunst. Sie überrascht, da Fenster in sehr zarten Pastellönen, hauptsächlich in blau und grün zu sehen sind. Diese sind das Werk von Jean Cocteau und wurden in den 1960er Jahren angefertigt. Bei einer Führung erfahren Sie mehr über den Künstler, Schriftsteller, Filmregisseur und Maler Jean Cocteau. Mit den Genüssen aus Küche und Keller verspricht es ein lothringischer Tag zu werden!

**ABFAHRTEN:** 7:30 Uhr Merzig, Stadthalle | 07:45 Uhr Dillingen, Bahnhof | 8:00 Uhr SLS, Parkplatz Stadtgartenhalle St. Nazairer Allee | 8:30 Uhr Saarbrücken, Totohaus

### LEISTUNGEN:

► Busfahrt, Mittagessen, Eintrittsgelder und Führungen

REISELEITUNG: Elfriede Klein

MINDESTTEILNEHMERZAHL: 25 Personen

Preis pro Person: **115,- €**



**GEHEIMNISVOLLES  
LOTHRINGEN:  
JEANNE D'ARC – DAS  
MÄDCHEN AUS DOMRÉMY**

*Mi., 13. August 2024 | 1 Tag | Busreise*

Eine junge Schäferin von 16 Jahren packt ihre bescheidene Habe zusammen und verlässt Domrémy in Lothringen. Man schreibt den 15. Mai 1428. Sobald sie in Vaucouleurs ankommt, spricht sie bei Robert de Baudricourt vor, um ihm ihr Vorhaben mitzuteilen: sie möchte dem französischen König zur Wiedererlangung seiner Legitimität und seiner Macht verhelfen. Dafür bittet sie ihn um Unterstützung. Als Antwort schickt der hochmütige Herr sie zu ihren Schafen zurück und gibt ihr noch dazu eine kräftige Ohrfeige! Aber Jeanne ist mutig und entschlossen. Sie beharrt auf ihrem Plan und findet schließlich mit Unterstützung der Leute aus ihrem Dorf ein Pferd und ein Schwert. Das große Abenteuer, die Mission und die Heldentaten der Jungfrau von Orléans haben damit begonnen. In Domrémy, dem Geburtsort von Jeanne d'Arc, kann man in dem Informationszentrum das Leben und Wirken der großen Persönlichkeit nachvollziehen. Herr Melcion, der die Reiseleitung hat, ist ein Nachfahre der Familie d'Arc und ein ausgezeichnete Kenner von „Jeanne“ und ihrer Lothringer Heimat. Neben dem Besuch des Jeanne-d'Arc-Zentrums, des Geburtshauses und der Basilika bleibt auch noch Zeit am Ufer der Maas zu verweilen. Auf der Rückfahrt geht es an die Côte de Toul, wo bei einer Weinprobe mehr über den „Vin Cris“ zu erfahren ist. Der Tag verspricht eine Harmonie aus Geschichte, Natur und Genuss.

**ABFAHRTEN:** 6:00 Uhr ab Merzig Stadthalle  
06:15 Uhr Dillingen, Bahnhof | 06:30 Uhr  
SLS, Parkplatz Stadtgartenhalle St. Nazairer  
Allee | 07:00 Uhr ab Saarbrücken, Totohaus

**LEISTUNGEN:**

► Fahrt mit modernem Reisebus, Eintrittsgelder, Führungen und Mittagessen.

**REISELEITUNG:** Elfriede Klein  
François Melcion, Domrémy

**MINDESTTEILNEHMERZAHL:** 20 Personen

Preis pro Person: **110,- €**



**SCHNELL MAL NACH PARIS....  
NEUES MUSEUM!  
„HÔTEL DE LA MARINE“ AM  
PLACE DE LA CONCORDE**

*Do., 12. Sept. 2024 | 1 Tag | Busreise*

„So majestätisch wie Versailles“ - France TV Info - Seit dem 18. Jahrhundert wacht das Hôtel de la Marine mit seiner schönen neoklassischen Fassade am Place de la Concorde in Paris. Im vergangenen Jahr wurde dieses beeindruckende Baudenkmal, nach einer langen Renovierungsphase geöffnet. Das Palais am Place de la Concorde, der ehemaligen Place Royale, gelegen, wurde unter Louis XV. von dem Architekten Ange-Jacques Gabriel 1758 erbaut. Das Gebäude diente ab 1768 als Möbellager des Königshauses. Es sind großartige Räumlichkeiten die für Ausstellungen und Empfänge genutzt werden. Tauchen Sie ein in das Herz des 18. Jahrhunderts, indem Sie die Appartements der Intendanten der Garde-Meuble de la Couronne besichtigen, ein wahres „Laboratorium von Versailles“ in Sachen Einrichtung. Entdecken Sie bei einem Rundgang durch diese äußerst raffinierten ehemaligen Wohnräume den Geschmack des 18. Jahrhunderts in allen Bereichen der dekorativen Künste. Logenplätze: Mit Blick auf den Place de La Concorde war die Loggia immer an vorderster Front der Geschichte, von der Hinrichtung Ludwigs XVI. im Jahr 1793 bis zur Ankunft des Obelisken im Jahr 1836. Anschließend geführter Spaziergang durch den Tuileriengarten zum Louvre. So wird der Tag in Paris eine Bereicherung sein!

Schriftliche Bestätigung erfolgt nach Anmeldung mit allen Angaben.

**LEISTUNGEN:**

► Fahrt im ICE ab Saarbrücken, Eintrittsgelder und Führungen

**REISELEITUNG:** N.N.

**MINDESTTEILNEHMERZAHL:** 15 Personen  
Zzgl. Mittagessen ca. 50 €, bitte bei Anmeldung angeben

Preis pro Person: **ca. 170,- €**



**KUNST, GESCHICHTE UND  
NATUR IM ELSASS:  
HAGUENAU, WALBOURG,  
NIEDERBRONN-LES-BAINS**

*Mi., 16. Oktober 2024 | 1 Tag | Busreise*

Das Nord-Elsass ist eine fast unberührte Landschaft, gleichermaßen wild und romantisch, verankert in der Tradition des Elsasses. Eine Region zum Entdecken! Haguenau, die Stadt mit viel Geschichte, war einst eine Kaiserpfalz und wurde dann zur Hauptstadt des Zehnstädtebundes. Heute entdeckt man Haguenau wie ein Geschichtsbuch. Sehenswert: das elsässische Museum, die Kirchen Saint Georges und Saint Nicola, der Fischarturm und einer der größten zusammenhängenden Wälder. Nach einem Rundgang und dem Mittagessen geht es weiter nach Walbourg. Hier steht das ehemalige Benediktinerkloster der Heiligen Walburga aus dem 11. und 12. Jahrhundert im Mittelpunkt der Besichtigung. Sehenswert sind in der ehemaligen Klosterkirche die Fenster, die mit der gesamten Anlage als Monument historique klassifiziert worden sind. In Walbourg besuchen wir noch den liebevoll gestalteten Zen-Garten von Pia und Alain. Bei einem Spaziergang kann man den sich anschließenden englischen Garten bewundern. Nächstes Ziel ist Niederbronn-les-Bains. Ein kleiner Kurort im Herzen des Naturparks der Nordvegesen. Im 19. Jahrhundert erlebten die Bäder einen beispiellosen Boom, was zur Folge hatte, dass im Jahre 1928 im Ort ein Spa gebaut wurde. Hier haben Sie die Gelegenheit den Tag bei einem Kaffee oder Wein ausklingen zu lassen.

**ABFAHRTEN:** 6.45 Uhr Merzig, Stadthalle |  
7:00 Uhr Dillingen, Bahnhof | 7:15 Uhr SLS,  
Parkplatz Stadtgartenhalle St. Nazairer Allee |  
7:45 Uhr Saarbrücken Totohaus

**LEISTUNGEN:**

► Fahrt mit modernem Reisebus, Eintrittsgelder, Führungen und Mittagessen

**REISELEITUNG:** Elfriede Klein

**MINDESTTEILNEHMERZAHL:** 20 Personen

Preis pro Person: **110,- €**

## REISE AN FRANKREICHS ATLANTIKKÜSTE – LA ROCHELLE UND DIE INSELN

24. bis 30. September 2024, 7 Tage, 6 Übernachtungen, Busreise

Die Reise wird in Zusammenarbeit mit der Deutsch-Französischen Gesellschaft Saar e.V. durchgeführt.

Preis: **1.480,00 €**



### EIN TAG IN FRANKFURT: KUNSTHALLE STÄDEL – GOLDENE ZEITEN

Do., 28. Nov. 2024 | 1 Tag | Busreise

Amsterdam – eine Stadt, viele Gesichter. Im 17. Jahrhundert ist Amsterdam die Metropole Europas. Wirtschaft und Handel boomen, die Bevölkerung wächst rasant, Kunst und Wissenschaft florieren. Eine einflussreiche Bürgerschaft prägt die Geschehnisse der Stadt, festgehalten in bedeutenden Gemälden der größten niederländischen Meister. Allen voran Rembrandt Harmensz. van Rijn, aber auch die Künstler Jakob Backer, Ferdinand Bol, Govert Flinck, Bartholomeus van der Helst oder Jan Victors spiegeln in den Amsterdamer Gruppenbildnissen das Selbstverständnis der Stadtgesellschaft.

Über die Ausstellung: Das Städel Museum präsentiert die herausragende Bildniskunst Rembrandts und seiner Zeitgenossen in einer großen Ausstellung und vereint rund 100 Gemälde, Skulpturen und Druckgrafiken sowie kulturhistorische Gebrauchsgegenstände aus führenden niederländischen und internationalen Museen. Den Ausgangspunkt bildet der eindruckliche Bestand von Gruppenbildnissen aus dem Amsterdam Museum, der durch herausragende Werke des Städel Museums und des Rijksmuseums in Amsterdam sowie des Metropolitan Museum of Art in New York, der Art Gallery of Ontario in Toronto, der National Gallery of Art in Washington D.C. oder des Nationalmuseums in Warschau ergänzt wird.

Nach der Führung durch die Ausstellung ist ein Rundgang durch die Altstadt vorgesehen.

**ABFAHRTEN:** 7:00 Uhr Merzig, Stadthalle | 7:15 Uhr Dillingen, Bahnhof | 7:30 Uhr SLS, Parkplatz Stadtgartenhalle St. Nazairer Allee | 8:00 Uhr Saarbrücken Totohaus

#### LEISTUNGEN:

► Fahrt mit modernem Reisebus, Eintrittsgelder und Führungen

**REISELEITUNG:** Dr. Ingeborg Besch, Kunsthistorikerin

**MINDESTTEILNEHMERZAHL:** 25 Personen

Preis pro Person: **98,- €**



### EIN TAG IM LINSLERHOF: BESINNLICHE UND ADVENTLICHE STUNDEN

Di., 10. Dez. 2024 | 1 Tag | eigene Anreise

„Zur Ruhe kommen in der Adventszeit“ So schön ist der Advent! Eine besondere Zeit! Für den einen ist diese Zeit besonders besinnlich, für den anderen besonders hektisch. Geschenke für die Lieben besorgen, sich viele Gedanken über die Gestaltung der Weihnachtsfeiertage machen. Eine Weihnachtsfeier jagt die andere und auf den einen oder anderen Weihnachtsmarkt wollte man auch noch gehen. Der Terminkalender ist übertoll.

Das sind genügend Gründe sich zusammen zu finden um den Alltag zu vergessen und ein paar besinnliche Stunden in Ruhe und Beschaulichkeit zu verbringen.

In vertrauter Form laden wir Sie herzlich ein, sich mit Texten, Bildern und Liedern auf Weihnachten einzustimmen und dem Leben in Fülle nachzuspüren.

Die Veranstaltung wird musikalisch umrahmt.

Gönnen Sie sich ein paar Stunden der Ruhe und Besinnung in der anheimelnden Atmosphäre des Hofgutes Linslerhof in Überherrn.

Eigene Anreise bis 9:30 Uhr

#### LEISTUNGEN:

► Begrüßungskaffee ► Mittagessen  
► Kaffee und Kuchen

**REISELEITUNG:** Elfriede Klein und Referenten des Tages

**MINDESTTEILNEHMERZAHL:** 20 Personen

Preis pro Person: **85,- €**



### ADVENT IM ZAUBERHAFTEN ELSASS: TRADITION, MÄRKTE UND BREDERLE

Fr., 13. Dez. 2024 | 1 Tag | Busreise

Die weihnachtliche Tradition reicht bis ins Jahr 1570 zurück, die bis heute bewahrt und gelebt wird. Die elsässischen Weihnachtsmärkte verzaubern seit 500 Jahren. Sie sind ebenso märchenhaft wie authentisch. Von den größten Städten bis in die kleinsten Dörfer putzt sich jede Gemeinde, um ihren Weihnachtsmarkt besonders schön darzustellen. Das Elsass gilt auch als die Wiege des Weihnachtsbaums. In der Humanistischen Bibliothek von Sélestat, ein UNESCO-Weltkulturerbe, kann man unter den alten Büchern und Schriftstücken die erste Erwähnung des Verkaufs von Tannenbäumen aus dem Jahr 1521 bewundern. Alljährlich zur Adventszeit ziehen in der Pfarrkirche Saint-Georges des elsässischen Städtchens acht farbig beleuchtete Weihnachtsbäume die Blicke des Besuchers auf sich. Aufgehängt sind sie in den Arkaden des Hauptschiffs. Ihr Schmuck besteht ganz traditionell aus Äpfeln, Lebkuchen und bunten Glaskugeln. Auch das in der Nähe gelegene Städtchen Gertwiller steht für Tradition. Hier wird der so beliebte Lebkuchen hergestellt. Mit dem Besuch einer Lebkuchenbäckerei und eines Gebäckformenmuseums werden die Geheimnisse rund um den Lebkuchen vermittelt. Dann geht es weiter in die typisch elsässische Fachwerkstadt Obernai. Bei einem Rundgang werden die Hauptsehenswürdigkeiten kennen gelernt. Es bleibt noch Zeit über den Adventsmarkt zu schlendern. Ein Tag im Advent um mit allen Sinnen zu genießen!

**ABFAHRTEN:** 6:30 Uhr Merzig, Stadthalle | 7:50 Uhr SLS, Parkplatz Stadtgartenhalle St. Nazairer Allee | 8:10 Uhr Felsberg, Haltestelle Dorfgemeinschaftshaus | 8:40 Uhr SB, Totohaus

#### LEISTUNGEN:

► Fahrt mit modernem Reisebus, Eintrittsgelder, Führungen

**REISELEITUNG:** Elfriede Klein

**MINDESTTEILNEHMERZAHL:** 15 Personen  
Zzgl. Mittagessen ca. 25 €, bitte bei Anmeldung angeben

Preis pro Person: **75,- €**



# ADVENTSZAUBER IN INGOLSTADT UND OBERBAYERN: ELEGANZ VON MEISTERHAND IN ROMANTISCHEN STÄDTEN

29. November bis 3. Dezember 2024 | 5 Tage | Busreise

Nach Ingolstadt, in die Stadt der hundert Türme, führt die diesjährige Adventsreise. Die Stadt an der Donau glänzt mit liebevoll restaurierten Giebelhäusern, stattlichen Toren und imposanten Festungsanlagen. Der Wittelsbacher Herzog Ludwig der Gebartete ließ in seiner Residenzstadt gotische Bauwerke wie das Liebfrauenmünster und das Neue Schloss errichten. Die Hohe Schule war von

1472 bis 1800 Sitz der ersten Bayerischen Landesuniversität. Zwei Ausflüge führen in die barocke Bischofsstadt Eichstätt und in die Residenzstadt Neuburg an der Donau mit ihrem imposanten Renaissanceschloss. Himmlische Orgelklänge erwarten Sie im Liebfrauenmünster in Ingolstadt. Im Spiegelsaal der Kolpingakademie ist ein Adventskonzert vorgesehen. In der Adventszeit haben sich

diese Städte besonders herausgeputzt. Auf der Hin- und Rückfahrt wird die malerische Altstadt Nürnbergs mit seinem Christkindlmarkt besucht. Ein besonderer Halt wird auf der Rückfahrt die Besichtigung des Benediktinerklosters Scheyern sein. Mit diesen Besichtigungen und Begegnungen wird die Reise in den ersten Adventstagen zu einem besonderen Erlebnis!



## PROGRAMM

### Freitag, 29. November 2024

Aus dem Saarland kommend führt die Fahrt nach Nürnberg. Wer liebt ihn nicht den Original Nürnberger Lebkuchen? In einer Bäckerei erfahren Sie mehr über diese Spezialität. In der Altstadt bestimmen viele historische Sehenswürdigkeiten das Stadtbild. Bei einem Rundgang werden die Hauptkirchen St. Sebald, St. Lorenz und die Frauenkirche sowie die schönen Plätze besucht. Es bleibt aber auch Zeit auf dem ältesten

#### LEISTUNGEN:

- Fahrt mit modernem Reisebus
- Halbpension inkl. festlichem Abendessen
- Imbiss in der Klosterstube Scheyern
- Kaffeestunde in Eichstätt
- Orgelkonzert im Liebfrauenmünster
- Glühwein auf der Terrasse des Hotels
- Eintrittsgelder und Führungen

#### REISELEITUNG:

Elfriede Klein

#### MINDESTENS 20 TEILNEHMER

#### ANMELDESCHLUSS:

30. Oktober 2024

Preis pro Person:  
EZ-Zuschlag:

**945,- €**  
200,- €

Weihnachtsmarkt ein wenig zu verweilen. Weiterfahrt nach Ingolstadt. Alle Übernachtungen und Abendessen im neuen \*\*\*\*Hotel Maritim.

### Samstag, 30. November 2024

Am Vormittag Spaziergang durch die Altstadt von Ingolstadt. Er führt Sie vom Neuen Schloss zum Alten Rathaus und bis zum mittelalterlichen Kreuztor, einem der Wahrzeichen der Stadt. Ein bayerisches Juwel des Spätbarock erwartet Sie in der Kirche Maria de Victoria. Ab 1732 wurde sie als Betsaal der Marianischen Kongregation gebaut. Die Brüder Cosmas Damian und Egid Quirin Asam schufen hier eines ihrer Meisterwerke. In der Sakristei wird die berühmte Lepanto-Monstranz bewahrt. Endpunkt unseres Rundganges ist das spätgotische Liebfrauenmünster. Glanzpunkte der Ausstattung sind der farbenprächtige Renaissance-Hochaltar, die kostbaren Glasfenster, die barocken Krippenfiguren und die Schatzkammer. Mit Orgelmusik klingt die Besichtigung aus. Am Nachmittag steht die „Krippenstadt“ auf dem Programm. Ingolstadt ist „die“ Krippenstadt Bayerns. Die erste Weihnachtskrippe ist für das Jahr 1594 nachgewiesen. Noch immer kann man alte Krippen, dieser traditionsreichen Kunst, in der Stadt entdecken. Nach einem Glühweinpemphang, freuen Sie sich auf ein bayrisches Abendessen.

### Sonntag, 1. Dezember 2024

Ein Abstecher führt Sie am Vormittag in das malerische Altmühltal nach Eichstätt. Nach dem Dreißigjährigen Krieg ließen die Eichstätter Fürstbischöfe die Stadt im Barockstil wieder aufbauen. Von dieser barocken Baulust zeugen u. a. die zahlreichen Domherrenhöfe, der Spiegelsaal und das Treppenhaus der Fürstbischöflichen Residenz. Der Hohe Dom führt uns in die Zeit des Mittelalters, wo sich das Grab des Bistumgründers, des Heiligen Willibald, befindet. Unter den zahlreichen Altären ragt der aus Kalkstein gefertigte, spätgotische Pappenheimer Altar hervor.

Bei der Feier der Heiligen Messe zum ersten Advent können Sie die Schönheiten des Doms in Ruhe bewundern. Wenn die Zeit es erlaubt besuchen Sie die über der Stadt thronende Willibaldsburg, seit 1355 befestigter Wohnsitz der Fürstbischöfe. Zur Mittagszeit verweilen Sie im Traditionsrestaurant „Krone“ in Eichstätt. Danach wird die Fahrt durch das romantische Altmühltal fortgesetzt. Der Flusslauf ist von Burgen, bizarren Felsformationen und charmanten kleinen Städtchen wie Dollnstein und Solnhofen gesäumt. Rückfahrt nach Ingolstadt. Abendessen im Hotel.

Danach können Sie im Spiegelsaal der Kolpingakademie ein Konzert erleben (angefragt).

### Montag, 2. Dezember 2024

Der heutige Tag führt Sie nach Neuburg an der Donau. 1505 wurde das Wittelsbacher Fürstentum Pfalz-Neuburg gegründet. Der erste Landesfürst, Pfalzgraf Ottheinrich ließ ein prächtiges Renaissanceschloss errichten. Die Schlosskapelle mit den berühmten Fresken von Hans Bocksberger gehört zu den ältesten protestantischen Kirchenbauten in Deutschland. Eine barocke Kostbarkeit ist der prachtvolle historische Saal der Provinzialbibliothek. Rückfahrt nach Ingolstadt. Der Nachmittag steht zu Ihrer freien Verfügung. Bummeln Sie über den Adventsmarkt in der romantischen Altstadt. Festliches Abendessen mit Musik im Hotel.

### Dienstag, 3. Dezember 2024

Die Rückfahrt führt zunächst zum Kloster Scheyern. Es gehört der Bayerischen Benediktinerkongregation an. Das Kloster wurde von Mönchen der Cluniazensischen Kirchenreformbewegung orientierten Kloster Hiersau 1077 besiedelt. Nach einem Rundgang durch das Kloster und der barocken Basilika ist ein Mittagsimbiss mit einem Glas Bier aus der hauseigenen Brauerei in der Klosterstube vorgesehen. Danach geht es zurück ins Saarland!

Programmänderungen vorbehalten!



# LEUCHTENDES FREIBURG AN SILVESTER: KUNST, MUSIK, ENTDECKUNGEN UND FEIERN IM SCHLOSSHOTEL

30. Dezember 2024 bis 2. Januar 2025 | 4 Tage | Busreise

Freiburg ist immer eine Reise wert, insbesondere zum Jahresende. Mit Bedacht haben die Zähringer Herzöge anfangs des 12. Jahrhunderts die Breisgauer Bucht für die Besiedlung gewählt, aus der im Jahr 1120 Freiburg wurde. Es sollte eine Markt- und Handelsstadt werden, dieses sogenannte „Zähringer Kreuz“, gelegen an der Nord-Süd-

Route zwischen den Alpenpässen und der Burgundischen Pforte und am Weg zwischen Schwarzwald und Vogesen. Diese als ideal gelegene Lage ermöglicht Ausflüge in die nähere Umgebung. Im Mittelpunkt der Reise steht das Kennenlernen der Stadt Freiburg in all ihren Facetten. Freiburgs Geschichte ist auch heute noch in den historischen Bau-

werken und pittoresken „Gässle“ präsent. Schlendern Sie durch die Altstadt und freuen Sie sich auf Konzerte im Münster und dem Konzerthaus. Ausflüge und Besichtigungen ins Münsterland und den Kaiserstuhl ergänzen das Programm.

Genießen Sie den Jahreswechsel und residieren Sie im Hotel Schloss-Gutshof Reinach!



## PROGRAMM

### Montag, 30. Dezember 2024

Die Fahrt führt aus dem Saarland kommend über die französische Autobahn. Von Marckolsheim geht es weiter nach Freiburg. Bei einem ersten Rundgang durch die Altstadt lernen Sie kleine Straßen, Plätze und Häuser kennen und

erfahren Näheres zu den Freiburger „Bächle“, den Markt und die Geschichte der Stadt. Ein wenig Freizeit ermöglicht Ihnen einen Kaffee in einem der vielen Cafés zu genießen. Weiterfahrt vor die Tore Freiburgs nach Munzingen. Hier sind in dem gastlichen Schloss Reinach drei Übernachtungen für den Aufenthalt reserviert. Abendessen im Hotel.

### Dienstag, 31. Dezember 2024

Fortsetzung des geführten Rundgangs durch Freiburg vom Rathausplatz durch die Gassen des mittelalterlichen Stadtkerns bis zum Münsterplatz. Das Münster steht im Mittelpunkt der Besichtigung. Das Wahrzeichen der Stadt, ist die im romanischen Stil begonnene und größtenteils im Stil der Gotik und Spätgotik vollendete römisch-katholische Stadtpfarrkirche. Der Innenraum birgt zahlreiche Kunstschatze u. a. den Hochaltar von Hans Baldung Grien mit der Darstellung der Marienkrönung, die spätgotische Kanzel im Langhaus und die spätgotischen Skulpturen in der Vorhalle. Möglichkeit zur Teilnahme eines Jahresabschlussgottesdienstes. Am Nachmittag werden Sie zu einer weihnachtlichen Kaffeestunde zum Jahresausklang in den gastlichen Räumen des Hotels eingeladen. Oder genießen Sie Annehmlichkeiten des Hotels.

**Silvestergala** im großen Saal des Schloss-Hotels mit **Live-Musik, festlichem Abendessen inklusive aller Getränke.**

### Mittwoch, 01. Januar 2025

Fahrt durch das idyllische Münstertal zum Kloster St. Trudpert, das um das Jahr 800 zu Ehren des irischen Missionars Trudpert als erstes rechtsrheinisches Benediktinerkloster entstand. Fast tausend Jahre lang, bis zur Säkularisation im Jahre 1806, war das Kloster stets kultureller, politischer und kirchlicher Mittelpunkt der Region. Besichtigung der barocken Pfarrkirche St. Trudpert, die Anfang des 18. Jahrhunderts durch den Baumeister Peter Thumb barock gestaltet wurde. Das Innere der Kirche birgt viele kunsthistorische Schätze. Einladung zu Kaffee und Kuchen im Romantik-Hotel Spielweg. Rückfahrt nach Freiburg.

Neujahrskonzert mit dem Philharmonischen Orchester im Konzerthaus. Abendessen im Hotel

### Donnerstag, 02. Januar 2025

Fahrt an die deutsch-französische Grenze nach Breisach am Rhein. Schon von weitem sichtbar erhebt sich hoch über der Rheinebene das Stephansmünster aus dem 12. Jahrhundert. Das Münster ist für seine kunsthistorisch bedeutsame Innenausstattung bekannt, u.a. für das über 100 Quadratmeter große Wandbild „Das Jüngste Gericht“ von Martin Schongauer. Die Aussicht vom Münsterberg reicht bei klarer Sicht vom Elsass bis hin zum Schwarzwald. Führung durch das Stephansmünster. Anschließend Abstecher nach Neuf-Brisach, der Stadt des Sonnenkönigs. 1699 beauftragte Ludwig XIV. seinen General und Festungsbauer Marquis de Vauban mit dem Bau der Zitadelle, die heute zum UNESCO-Weltkulturerbe zählt.

Weiterfahrt durch den Kaiserstuhl, einem kleinen Mittelgebirge mit vulkanischem Ursprung in der Oberrheinischen Tiefebene gelegen. In Endingen, dem mittelalterlichen Städtchen mit seinen hübschen Fachwerkhäusern, Brunnen und sehenswerten Kirchen ist eine Kaffeepause vorgesehen. Rückfahrt ins Saarland.

*Programmänderungen vorbehalten!*

#### LEISTUNGEN:

- Fahrt mit modernem Reisebus
- 3 Übernachtungen im \*\*\*\*Schloss-Hotel Reinach
- 3x Frühstücksbuffet
- 2 x Abendessen inkl. Getränke
- **Silvestergala** mit Live-Musik und festlichem Abendessen inkl. Getränke
- 2 x Kaffeestunde im Romantik-Hotel Spielweg und Schloss-Hotel Reinach
- Stadtführungen bzw. örtliche Führungen

#### REISELEITUNG:

Dr. Ingeborg Besch, Kunsthistorikerin

#### MINDESTENS 20 TEILNEHMER

#### ANMELDESCHLUSS:

15. Oktober 2024

Preis pro Person: **1.090,- €**  
EZ-Zuschlag: **30,- €**